



Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken 2009

Verleihung des Hannah-Arendt-Preises 2009 an **Prof. Kurt Flasch**

Laudatio: Prof. Karl Heinz Bohrer

Freitag, 11. Dezember 2009, 18:00 Uhr in der Bremischen Bürgerschaft, Am Markt 20, Bremen

Tagung „Lässt sich eine Ethik politisch begründen?“

Samstag, 12. Dezember 2008, 10:00 – 13:00 Uhr, Institut Français, Contrescarpe 19, Bremen

Institut Français Bremen
in Kooperation mit dem
Bremischen Bürgerschaft
Senat der Freien Hansestadt
Hemich-Böll-Stiftung Berlin
Heinrich-Böll-Stiftung Bremen
Politisches Denken e.V.
Hannah-Arendt-Preis für
Politikwissenschaften und
Sozialphilosophie

Bremen

Seit 1971

28215 Bremen

Planstage 13

Heinrich-Böll-Stiftung Bremen

Peter Rüdel

Heinrich-Böll-Stiftung Bremen

2009

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Seit 1971

28215 Bremen

Planstage 13

Heinrich-Böll-Stiftung Bremen

Peter Rüdel

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Seit 1971

28215 Bremen

Planstage 13

Heinrich-Böll-Stiftung Bremen

Peter Rüdel

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Seit 1971

28215 Bremen

Planstage 13

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Seit 1971

Kurt Flasch, 1930 in Mainz geboren, promovierte 1956 und habilitierte 1969 in Frankfurt am Main. Von 1970 bis zu seiner Emeritierung 1995 war er Ordinarius für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Er ist Mitglied der Römischen Akademie der Wissenschaften (Accademia Nazionale dei Lincei), der Toscanischen Akademie der

Wissenschaften und der Literatur (La Colombaria) sowie der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Sein Hauptarbeitsgebiet ist die Philosophie der Spätantike und des Mittelalters. 2000 erhielt Kurt Flasch den Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa.

Dietrich von Freiberg oder Nikolaus von Kues sind stets auch ideen-politische Streitschriften. Wenn Kurt Flasch philosophische Klassiker bespricht, zelebriert er sie nicht, sondern führt uns ein in die „Kampfplätze der Philosophie“.

Die Geschichte der Philosophie ist für Kurt Flasch kein Ruheplatz für schöne Seelen, zeitlose Probleme und Klassikerzitate. Seine Standardwerke zum Heiligen Augustinus, zu

Die Preisverleihung

Freitag, 11. Dezember, 18:00 Uhr

Bremische Bürgerschaft, Festsaal,

Am Markt

Begrüßung:

Christian Weber, Präsident der
Bremischen Bürgerschaft

Begründung der Jury:

Prof. Dr. Otto Kallscheuer

Für die Preisgeber sprechen:

Karoline Linnert, Bürgermeisterin
der Freien Hansestadt Bremen

Ralf Fücks, Vorstand der

Heinrich-Böll-Stiftung Berlin/Bremen

Vortrag:

Prof. Kurt Flasch

Laudatio: Prof. Karl Heinz Bohrer,

Literaturwissenschaftler und

Publizist

Gemeinsame Preisübergabe

Sektempfang im Festsaal der

Bremischen Bürgerschaft

Die Tagung

Samstag, 12. Dezember 2008,

10:00 – 13:00 Uhr

Institut Français, Contrescarpe 19,

Bremen

Seit einem Jahr diskutieren wir über die größte Wirtschafts- und Finanzkrise der Nachkriegszeit.

Unverantwortliches Handeln, Gier u.ä. hätten uns in die Krise gestürzt. Es bedarf einer neuen Ethik, neuer Maßstäbe, heißt es. Zu ergründen wäre eine politische Ethik, deren Maßstäbe nicht im christlichen Verhaltenskodex und nicht im Kategorischen Imperativ liegen sondern im politischen Raum

selbst, in einer Verantwortung und Sorge der BürgerInnen gegenüber einer bedrohten Welt. Wie wäre der Begriff des Politischen zu bestimmen? Ist es möglich, Grundbegriffe der Ethik wie etwa Verantwortung und Handeln aus ihrem traditionellen Zusammenhang zu lösen?

Den Fragen über die Grundlagen einer explizit politischen Ethik, will sich unsere Tagung mit dem Preisträger, Antonia Grunenberg, Peter Lohauß und Karol Sauerland im Institut Français in Bremen widmen.